

WICHTIG

Am 6. und 7. Oktober war Dirk Bayer wieder zu Gast in unserer Schule mit dem Projekt „Hau ab“, das vom Mehrgenerationenhaus organisiert wurde. In diesem Präventionsprojekt ging es um sexuellen Missbrauch!

Durch Mit-mach-Theater wurde den Kindern der 1. bis 4. Klassen beigebracht, was sie machen können, wenn sie jemand bedrängt, ihnen zu nahe kommt oder sie anfasst und es ihnen unangenehm wird!

Es gibt 5 Schritte, die wir immer beachten sollten in solchen Situationen:

1. Schritt: Abstand halten (mindestens 2 Armlängen)
2. Schritt: Laut und deutlich „Hau ab“ schreien
3. Schritt: Nix wie weg
4. Schritt: Hilfe holen
5. Schritt: Am Nachmittag oder Abend seinem Lieblingsmenschen davon erzählen!

Und hier ist noch eine kostenlose Telefonnummer, falls ihr Angst habt es jemand zu erzählen oder ihr keinen Lieblingsmenschen habt.

0800/1110333 diese kostenlose Nummer ist Tag und Nacht erreichbar!

geschrieben von Lani John Kl. 4b



NEUGIERIG

Milane Schäfer und Julia Schmidt genannt Jachmann aus der Kl. 4b haben im Internet recherchiert, woher eigentlich der Adventskranz stammt, so wie wir ihn heute alle kennen.

Der Adventskranz

Die Idee hatte ein Mann aus Norddeutschland. Er hieß Johann Hinrich Wichern. Er leitete ein Heim für Kinder. Die Jungen und Mädchen dort haben ihn oft ungeduldig gefragt: Wie lange dauert es noch bis zum Weihnachtsfest?

Da hatte der Mann einen schlaun Einfall gehabt: Er hängte in der Adventszeit ein hölzernes Wagenrad an die Decke. Darauf steckten 24 Kerzen - für jeden Tag bis zu Heiligabend eine kleine rote und für die Sonntage eine große weiße Kerze. So konnten die Kinder die Tage bis zum großen Fest einfach zählen.

Das war vor mehr als 170 Jahren. Damit der Adventskranz noch festlicher aussah, wurde er später mit Tannenzweigen geschmückt. Mit der Zeit wurden aus den vielen Kerzen nur noch vier - für jeden Adventssonntag eine.

